

Postulat betreffend "Kleinklassen"

Der Stadtrat wird gebeten, die Bildung von (altersübergreifenden) „Kleinklassen“ in den Schlieremer Schulen zu prüfen.

Begründung:

Verschiedene Klassen in den Schlieremer Schulen weisen auffällige Schülerinnen und Schüler auf, die mit ihrem Verhalten den ordentlichen Unterricht aufhalten. Wir sind der Überzeugung, dass die Bildung von Kleinklassen und zwar altersübergreifend, mehr Ruhe in den Klassenverband bringt. Die Älteren könnten sich so um die Jüngeren kümmern, was durchaus einen positiven Gesellschaftseffekt auslösen könnte. Hier müssten nämlich die älteren Schülerinnen und Schüler, die auffällig sind, Verantwortung für die jüngeren übernehmen. Und der weitere und noch positivere Effekt ist, dass jede Klasse ohne «Störungen» arbeiten kann. Weiter besteht die Möglichkeit auf auserschulische und teure Behandlung zu verzichten und man käme dem Gedanken der integrativen Schulung viel näher. Denn sobald der «auffällige» Schüler bzw. Schülerin weniger den Klassenverband stört, kann er oder sie wieder in die Klasse zurück. Während dem kann die «ungestörte» Klasse voll durchziehen und die Lehrpersonen können sich auf das Wesentliche stützen und das wäre: «Schule geben»!

Manuela Hemmi

5 Mitunterzeichnende:

Regula Macciachini

Hans-Ulrich Etter

Daniel Tännler

Thomas Grädel

Beat Kilchenmann